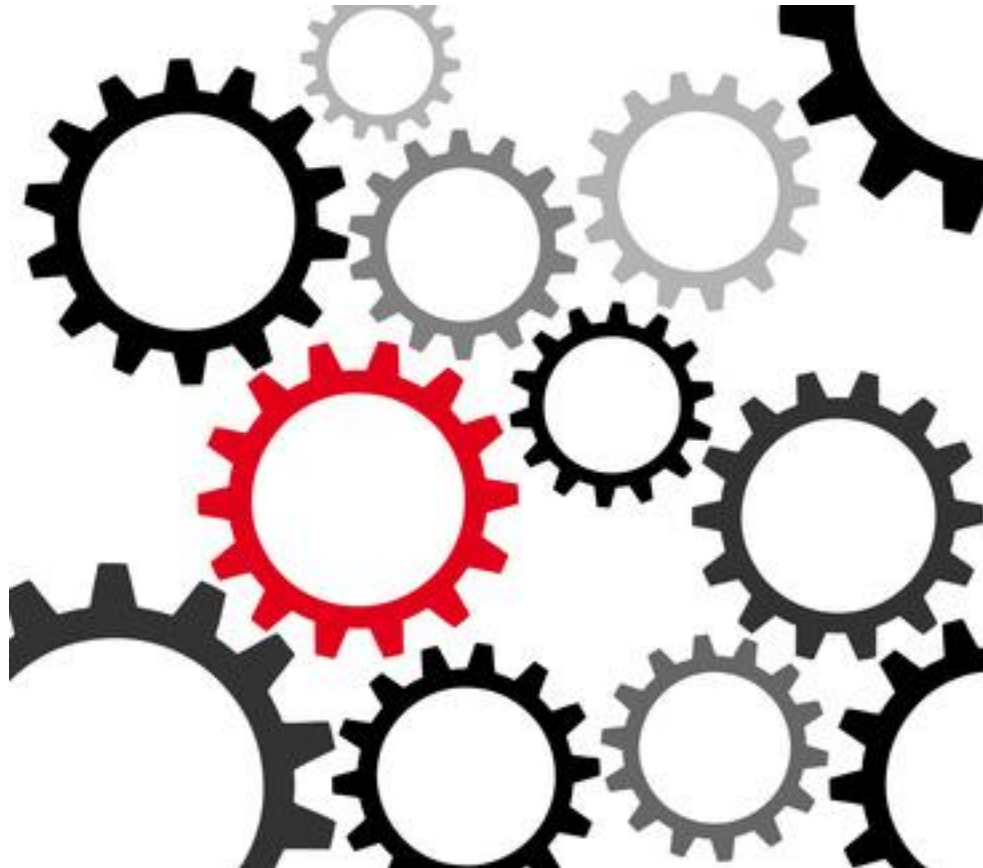




I. Grundsätzliches



Voraussetzungen gutem Lebens mit Pflegebedarf

- von den Menschen unmittelbar erlebte Defizite
 - Soziale und fachliche Aufmerksamkeit
 - Wirksamer Schutz Abhängiger
 - Umfassende Abklärung
 - Abgestimmte Leistungen
 - Vermeidung von Armut

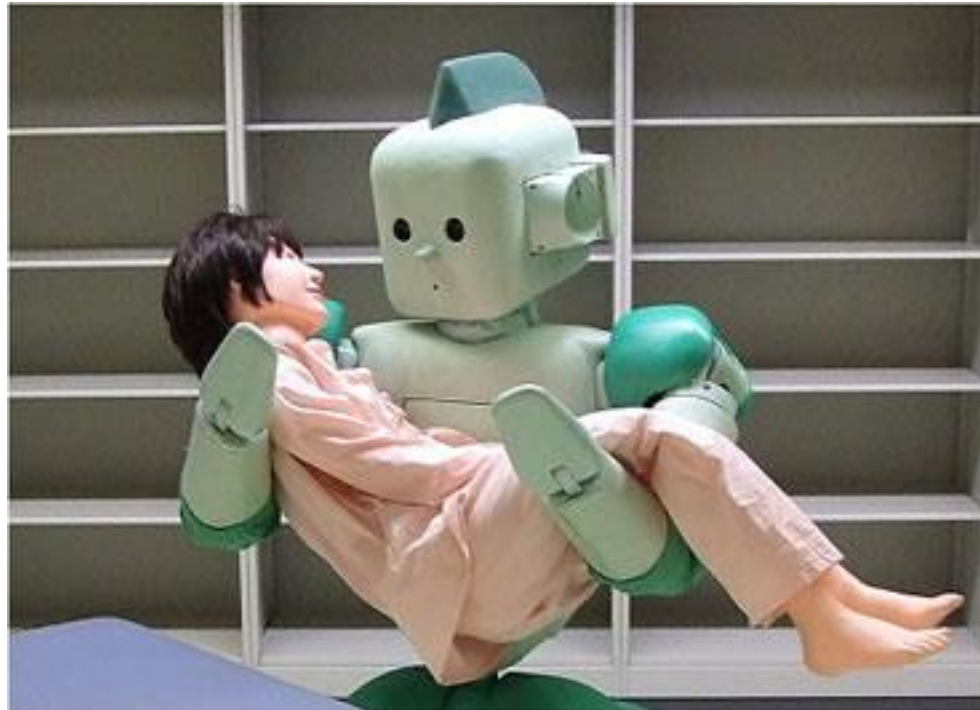


Zentrale Reformperspektiven für Deutschland

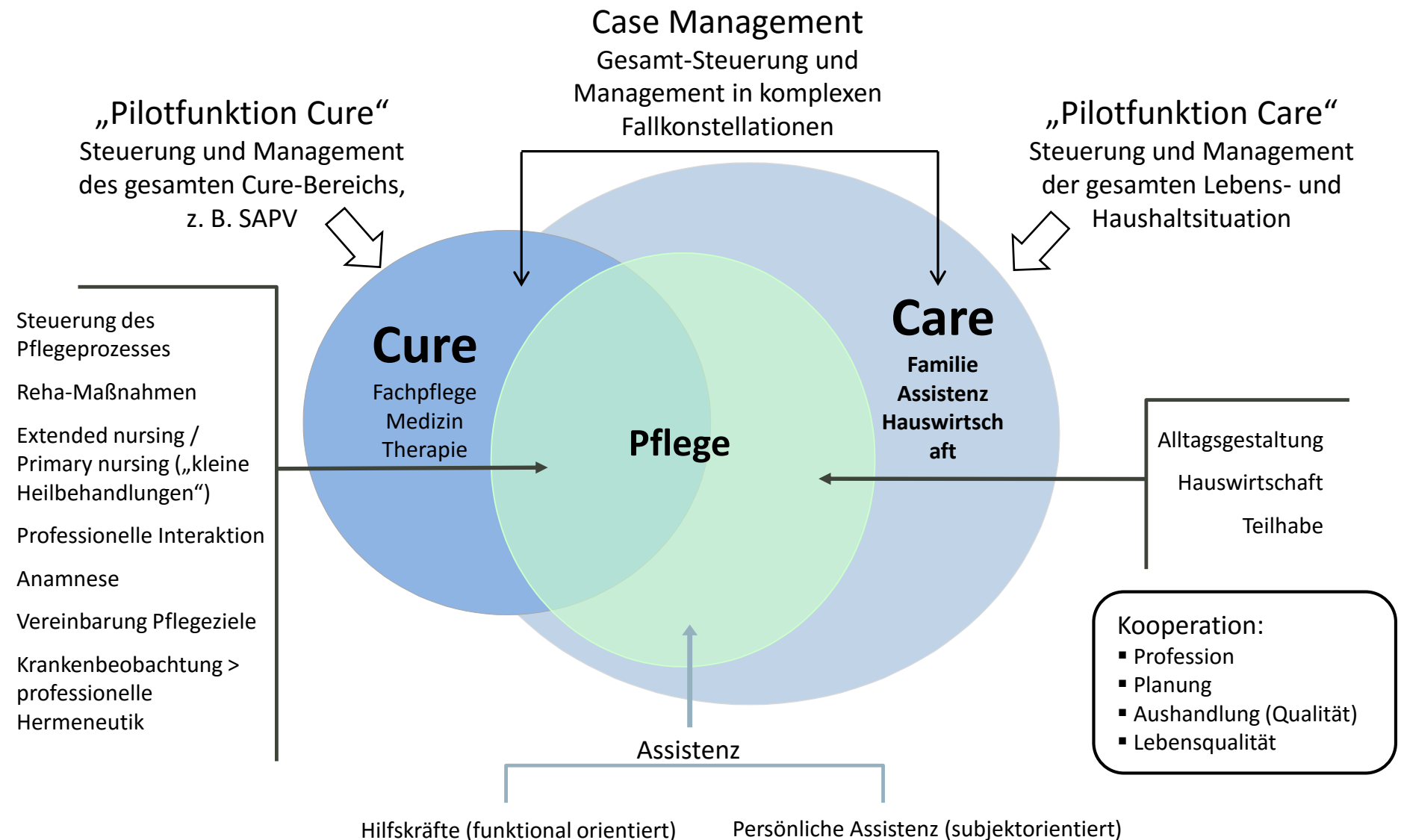
- Weiterentwicklung des gegliederten Systems
- Differenzierung Cure & Care
- Neuordnung des Leistungsrechts
- Umstellung der Finanzierungstechnik
- Integrierte Steuerung
- Einbeziehung von Aspekten des Erwachsenenschutzes
- Berufsrechtliche Ordnung



II. Anforderungen an das Leistungsrecht



Aufgaben in der Langzeitpflege zwischen Cure und Care

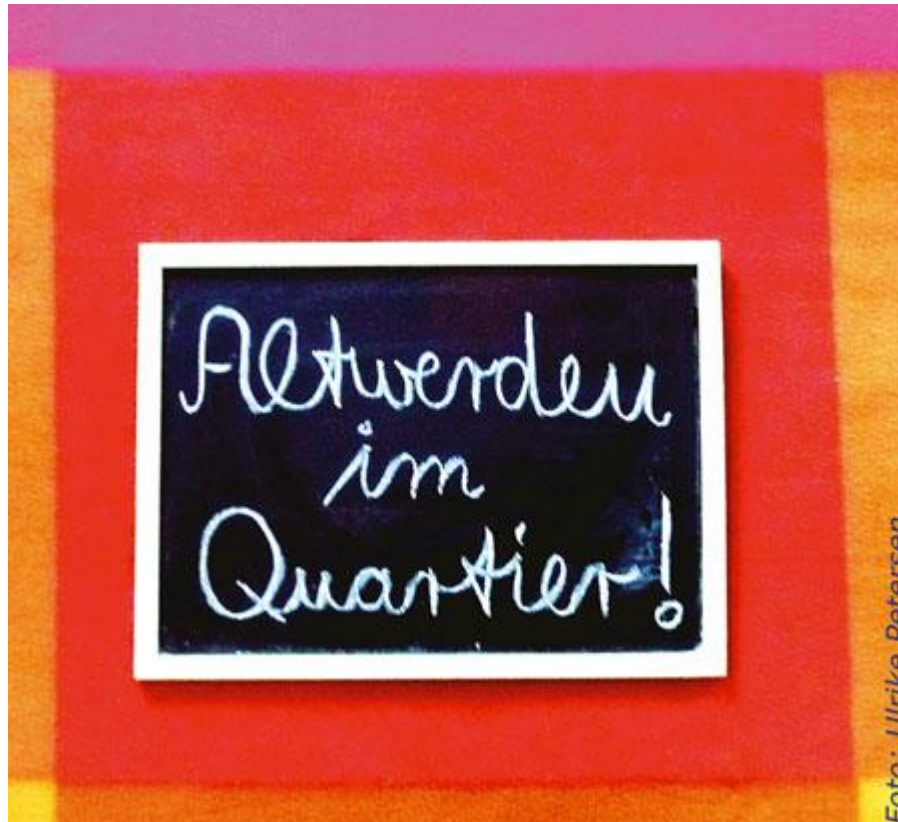


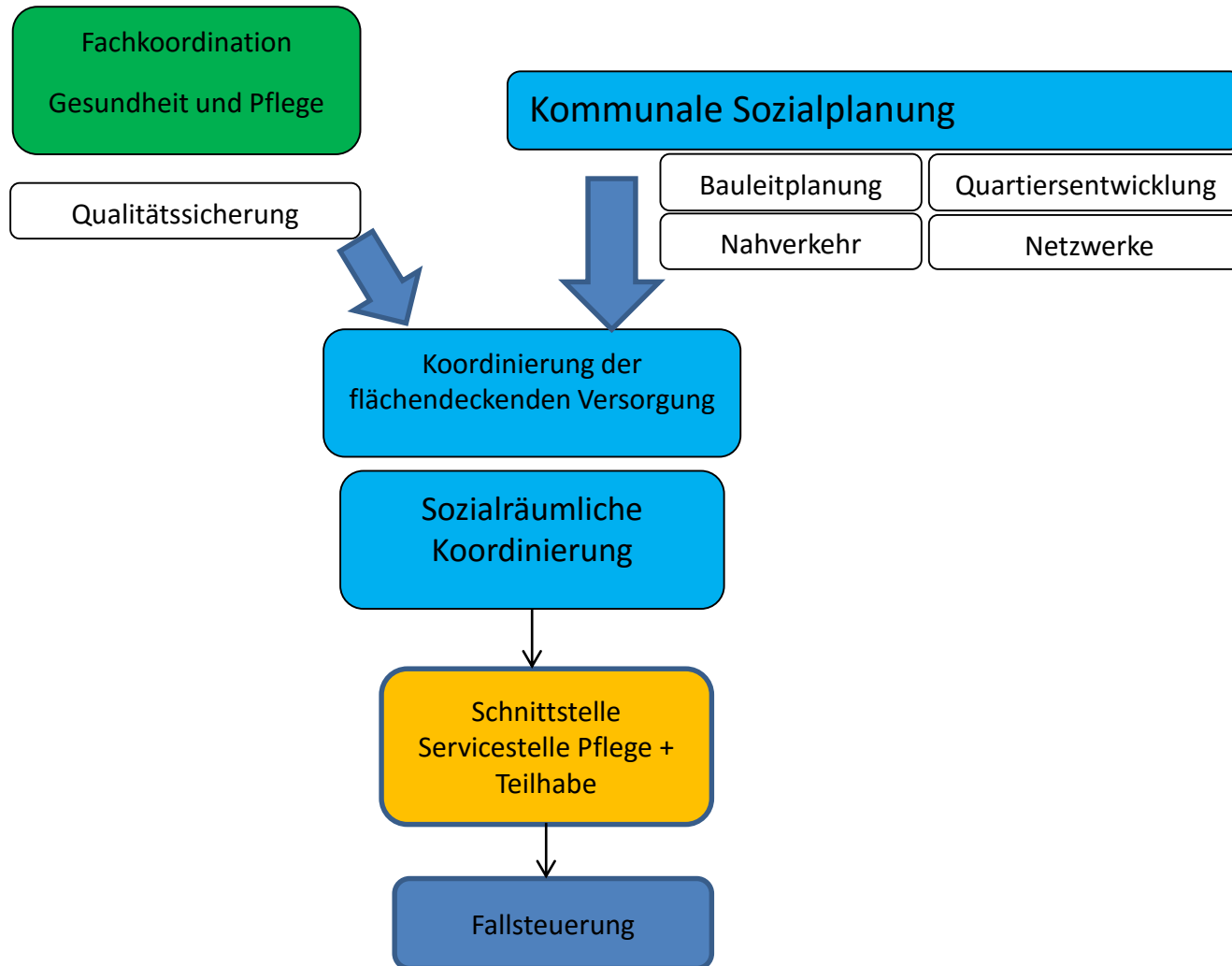
Auskömmlich finanzieren!

	Deutschland		Dänemark	DN	Schweden	SW
Bevölkerung ab 65 J.		16,9 Mio		902,9 Tsd.		1.691 Tsd.
Ausgaben am BIP (%)	SPV alle Altersg	0,82	Inkl. Beh.	2,47	Ält. u. Beh.	2,9
Ausg. / EW		249,7		1.038		1.495
	Informelle Pflege	72,7	Pflege/ Betr.	906,5		
	Formelle Pflege	177,1	Prävention	116,8		
			Pflegeheime	14,7		
Ausg. / EW 65+		1.209		6.357		6.832
	Informelle Pflege	352,0	Pflege/ Betr.	5.552	-	
	Formelle Pflege	857,3	Prävention	715,4	-	
			Pflegeheime	90,2	-	

Öffentliche Pflegeausgaben 2010, Heintze 2012

III. Sozialraumbezug und Rolle der Kommune in der Pflege

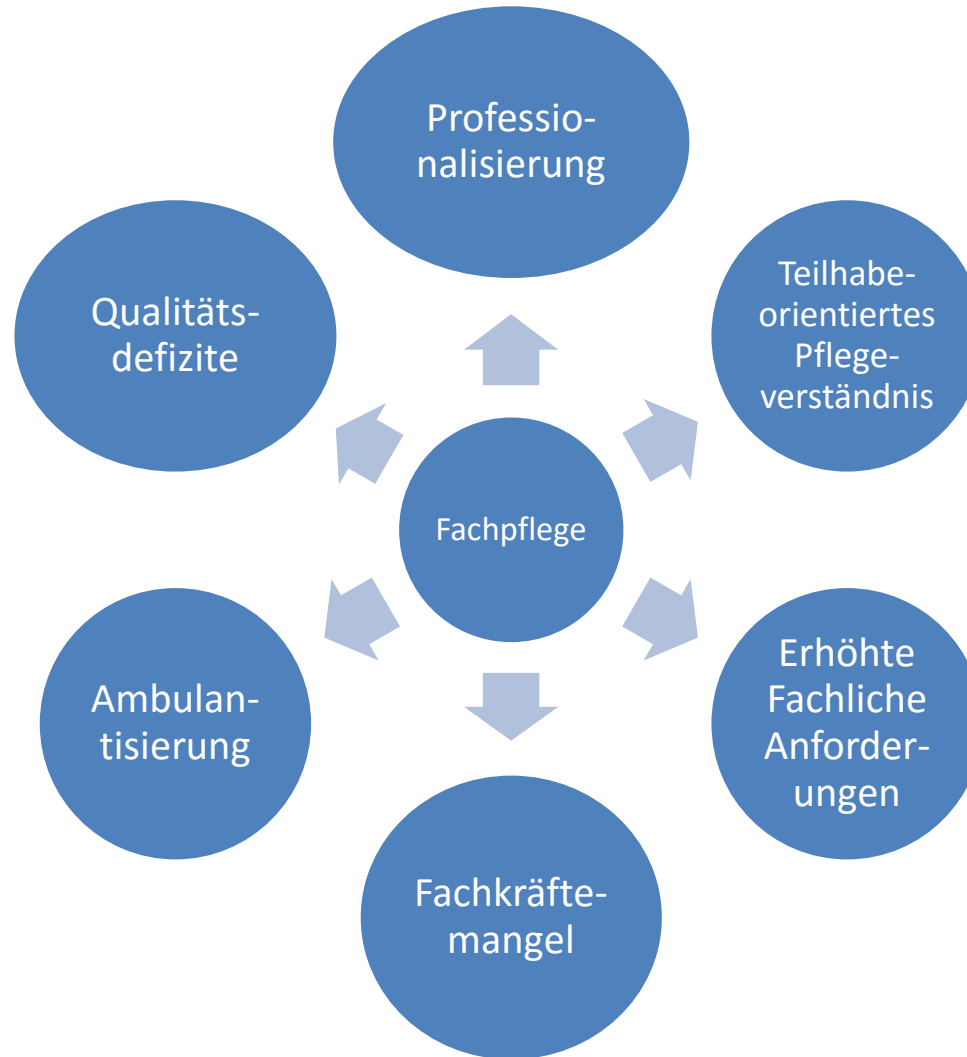




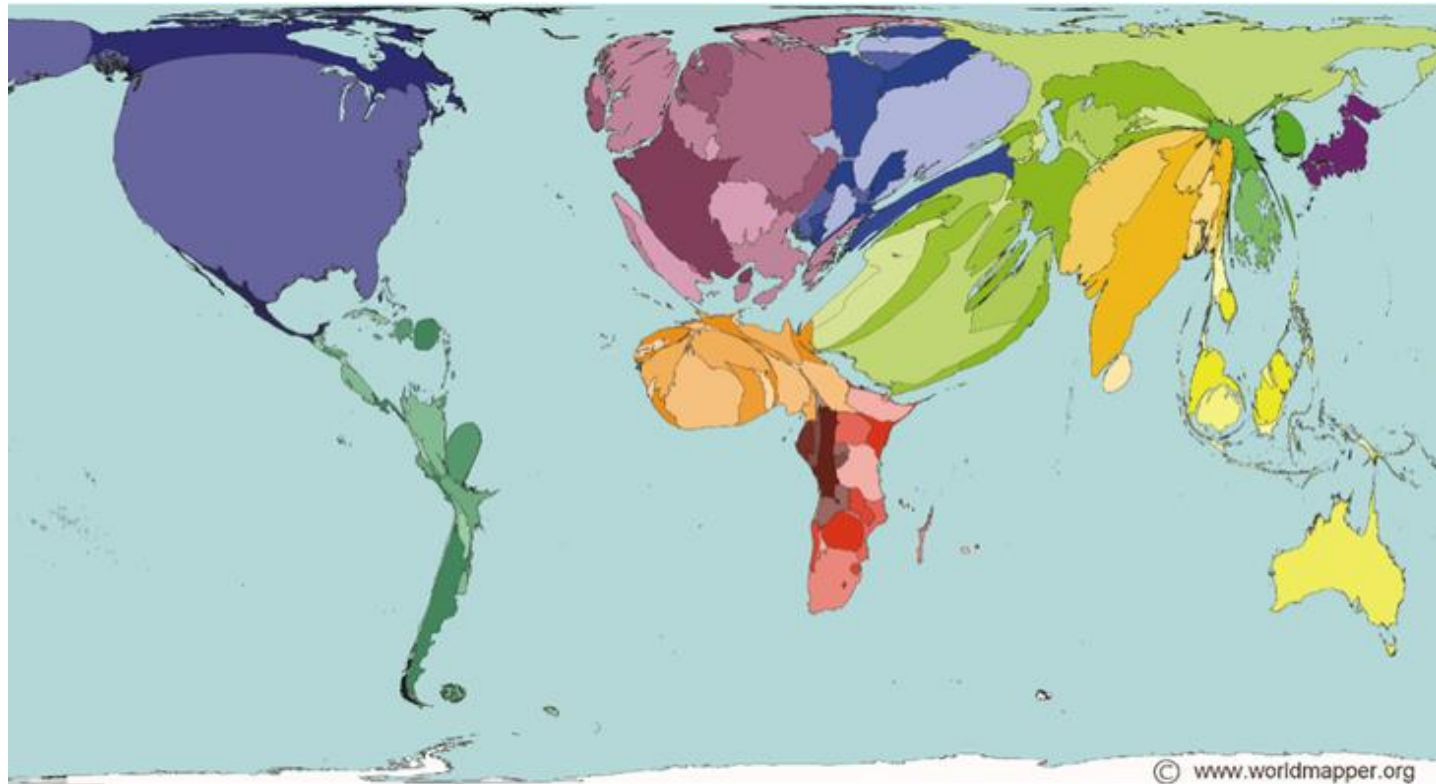
IV. Professionalisierung der Pflege



Warum die Diskussion?



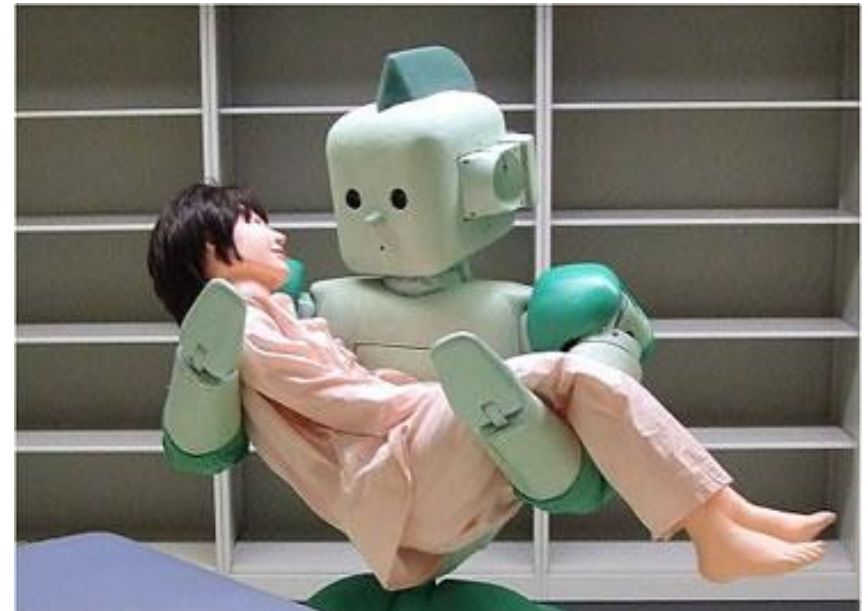
Hintergrund: Care Migration Weltkarte



- Um Kontroversen auszulösen
- Um Debatten über das Pflegeverständnis anzustoßen
- Um Ordnungsversuche zu unternehmen
- Um offene Fragen Defizite in den Blick zu nehmen
- Nicht um Errungenschaften und Paradigmen der Pflegewissenschaft in Frage zu stellen:
 - *The essence of cure is care*
 - *Keine Pflege ohne Beziehung zum Menschen*
 - *Leiblichkeit zentrale Dimension pflegerischer Interaktion*

Offene Fragen

- Verantwortungsrollen der Pflege
 - Steuerung des Pflegeprozesses
 - Management des Pflegedienstes
 - Beratung in Pflegefragen vs. Pflegeberatung
 - Beteiligung am therapeutischen Prozess
 - Beziehung zu und Interaktion mit auf Pflege verwiesenen Menschen
 - Anleitung, Ausbildung, Mentoring
- Ganzheitlichkeit
 - Anthropologisch
 - Als Handlungsauftrag und Aufgabenverständnis?
 - Als Koproduktion?
- Schnittstellen
 - Pflege - Medizin
 - Pflege – Rehabilitation
 - Pflege - Teilhabe



Was heißt professionelle Pflege?

Cure

- Alle medizinische, pflegerische und therapeutische Maßnahmen
- systemische Anamnese und Diagnose gesundheitsbezogener Problemlagen, Verständigung auf Behandlungsziele, Therapie und Pflege,
- Verantwortung für den therapeutischen und Pflegeprozess, inkl. Evaluation
- Zur Prävention, Kuration, Rehabilitation und Palliation

Care

- Alle Formen der Sorge und Versorgung, die für die Gestaltung des Lebensalltages und für ein gutes Leben bei Pflegebedarf gefragt sind
 - Alltagsgestaltung
 - hauswirtschaftlichen Basisversorgung
 - Teile der Grundpflege
 - Sicherung sozialer Teilhabe und -gabe

- Profil Fachpflege
 - Pflegediagnostik, -planung, -steuerung, -anleitung und -kontrolle
 - handwerkliche Kompetenz im Hintergrund (Anleitung) und im Einsatz (direkte Pflege)
 - Verantwortung für gute Organisation der Pflege
 - jeweils ambulant gedacht



V. Cure and Care?

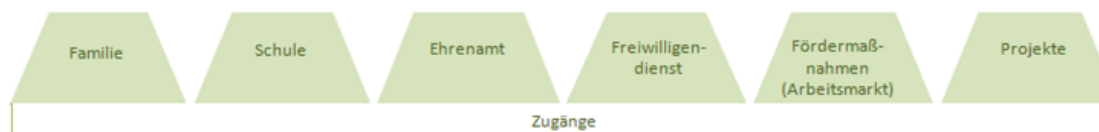


- Zur Präzisierung von Kompetenzprofilen
 - Aus- und Weiterbildung
 - Akademisierung
 - Personaleinsatz
 - Personalentwicklung
 - Versorgungskonzepten
 - Aufsicht / Qualitätssicherung
- Zur Abgrenzung von anderen Professionen und beruflichen Tätigkeitsformen
- Befunde:
 - Kein rationaler Fachkräfteeinsatz
 - Nicht wenige Fachkräfte nicht in der Lage, Kompetenzprofil auszufüllen
 - Erfüllung formaler Fachkraftquote verfehlt Qualitätsziele
 - Fehlleitung der Qualitätsvorstellungen
- Schlussfolgerungen
 - Differenzierte Aus- und Weiterbildungskonzeption (Höhmnn)
 - Differenzierung und Korrektur von Qualitätssicherungsanforderungen

- Berufsgruppenkonzept
 - Interdisziplinarität in der Langzeitpflege gefragt aber wenig gelebt
 - Durchlässigkeit erhöhen
 - Berufe für Menschen mehr als Pflegeberufe
- Pflege und Sorge eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
 - Thematisierung von unsichtbarer Sorgearbeit
 - Förderung der Koproduktion im Welfare Mix
 - Leitbild der geteilten Verantwortung
- Befunde
 - Interdisziplinarität lokal ja, in der Fläche ein Problem
 - Medizin – Pflege
 - Pflege – Sozialarbeit
 - Kooperation mit Angehörigen und Freiwilligen „ausbaufähig“
 - Stationäres denken prägend

Berufsgruppenkonzept zwischen Cure und Care

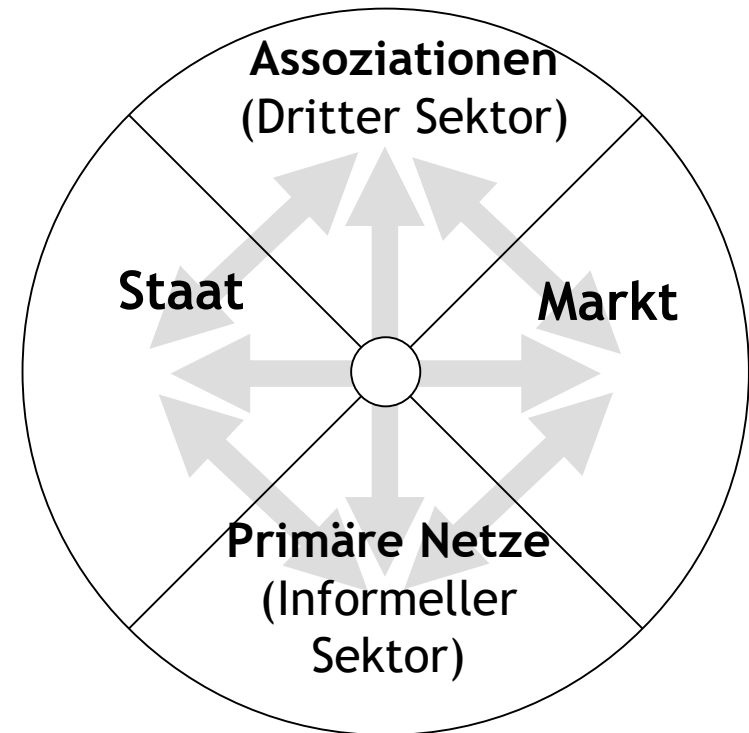
	CURE	CARE	
	Pflege / Gesundheit	Hauswirtschaft	Soziale Arbeit
Promotion			
Studium (BA/MA)	Pflegewissenschaft(Nursing) Geriatrie Medizin Ergotherapie Physiotherapie Sozialmanagement Gerontologie Soziale Arbeit Ökotrophologie		
Weiterbildung (Funktions- und Aufgabenbezogen)	VERAH Intensivpflege Wohnraumanpassung Wundmanagement Manuelle Therapie Case Management AGnES Kinästhetik Pflegedienstleitung Gerontopsychologische Pflege/Betreuung Palliative Care AAL Fachhauswirtschaft		
Fachausbildung	Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege Medizinische Fachangestellte/r Ergotherapie Physiotherapie	Altenpflege	Hauswirtschaftsfachkraft Dorfhelfer/innen Heilerziehungspflege
Ausbildung	Pflegeassistent Kranken- / Altenpflegehelfer/innen Hauswirtschaftliche Assistenz Betreuungsassistent Sozialassistent		
Training / Fortbildung (Schulung) für	Ersthelfer Hospizmitarbeitende Servicehelfer Jugendgruppenleitung Assistenz für Schwerbehinderte		



Beispielhafte Aufzählungen und Nennungen

Hilfreiche Differenzierung wofür? (3)

- Gesamtkonzeption (lokaler) Pflege- und Sorgepolitiken
 - Von der gesellschaftlichen Aufgabe und Herausforderung her denken
 - Pflege dient Voraussetzungen guten Lebens für von Pflegebedarf Betroffenen
- Effiziente Gestaltung von Pflegearrangements
 - Unter Beachtung eines modernen Subsidiaritätsverständnisses
 - Hybride Sorgearrangements Garant für Qualität



VI. Gutes Leben in Abhängigkeit?



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

